



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

Betreff:

Neustrukturierung der Kinder- und Jugendbeteiligung in Hagen -
Beteiligungskonzept

Beratungsfolge:

11.03.2021	Jugendhilfeausschuss
17.03.2021	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
23.03.2021	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
21.04.2021	Bezirksvertretung Hagen-Nord
22.04.2021	Bezirksvertretung Haspe
22.04.2021	Bezirksvertretung Hohenlimburg
28.04.2021	Jugendhilfeausschuss

Beschlussfassung:

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss und die Bezirksvertretungen nehmen das vorliegende Beteiligungskonzept zur Kenntnis.



Begründung

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Entscheidungen findet sich in unterschiedlichen gesetzlichen Ausführungen, insbesondere in § 8 und § 11 des SGB VIII. Sie soll das Interesse an politischer Bildung frühzeitig fördern, die Fähigkeit zu kritischer Beurteilung politischer Vorgänge und Konflikte entwickeln und durch aktive Mitgestaltung politischer Vorgänge zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Dementsprechend ist die Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen essenziell, um Partizipation nachhaltig und generationenübergreifend zu gestalten. Aktuelle Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung müssen bedacht werden.

Die Kinder- und Jugendbeteiligung in Hagen hat den Anspruch, diesem Beteiligungsaspekt und dem Anspruch der politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden sowie eine Mitgestaltung des öffentlichen Lebens in Hagen zu ermöglichen.

Aufgrund der veränderten Lebenswirklichkeit junger Menschen wurden die Bezirksjugendräte nicht mehr wie in der Vergangenheit angenommen. In den Bezirken werden künftig statt der Bezirksjugendräte Jugendforen angeboten, die offen sind für alle Kinder und Jugendlichen des Bezirkes (*siehe Vorlage 0737/2019, beschlossen im JHA am 04.09.2019*). Dies wird der veränderten Lebenswirklichkeit der jungen Menschen besser gerecht und somit sollen mehr und verschiedenste Kinder und Jugendliche erreicht werden. Die politische Legitimation und die Möglichkeit des Kennenlernens kommunalpolitischer Strukturen durch den Gesamtstädtischen Jugendrat (GJ) ist weiterhin wichtig – daher wird der GJ durch organisatorische Anpassungen und personelle Unterstützung gestärkt.

Seit 2020 existieren in Hagen folgende Strukturen der Jugendbeteiligung:

1. Der **Gesamtstädtische Jugendrat** als verfasstes Jugendparlament mit gewählten Mitgliedern und formalisierten Abläufen.
2. Die **Jugendforen** als offene Formate
 - a. in den Stadtbezirken und/oder Sozialräumen
 - b. als stadtweites Jugendforum.

Die Jugendforen und der Gesamtstädtische Jugendrat arbeiten überparteilich und überkonfessionell.

Die Partizipation von jungen Menschen in ihrem direkten Lebensumfeld wird durch die neuen Formate der Beteiligung sichergestellt. Das offene Format der Jugendforen erleichtert den Zugang vor allem für Zielgruppen, die bisher in den Jugendräten unterrepräsentiert waren.



Das nun vorliegende Beteiligungskonzept erläutert die Umsetzung der o.g. Strukturen der Jugendbeteiligung.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Inklusion von Menschen mit Behinderung ist Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

1. Rechtscharakter

☒ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung

gez.

(Name OB oder Beigeordneter inkl. Funktion)

gez.

Margarita Kaufmann, Beigeordnete

gez.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
